



Aldo Giannotti: Self-Portrait with Black Telephone

13. September bis 23. Oktober 2017

In seiner Arbeit *Self-Portrait with Black Telephone* unterwandert Aldo Giannotti die eigentliche Wortbedeutung des Selbstporträts, indem er die Darstellung des eigenen Selbst in eine Telefonkonversation mit seiner Mutter überführt.

Ein schwarzes Bakelite-Telefon, an dem lediglich ein einziger Knopf mit der Aufschrift *Mom* angebracht ist, dient als Initiator für ein Gespräch zwischen dem Besuchenden und der Mutter des Künstlers. Die Beteiligten werden dabei in eine Unterhaltung über ihren eigenen Sohn verwickelt. Aldo Giannotti transformiert ein ungewöhnliches Selbstporträt, das ein nur allzu gewöhnliches italienisches Klischee bedient, in ein Werkzeug der Selbsterforschung und Selbstironie.

Die vom Künstler aufgegriffenen stereotypen Elemente erkunden hier allerdings nicht nur eine individuelle, sondern auf der Basis eines gemeinsamen kulturellen Hintergrundes, auch eine kollektive Dimension. Bei jedem Abnehmen des Hörers verwandeln sich die anerkannten Modelle und Konventionen in neue Möglichkeiten und Formen des Dialogs. Durch die stattfindende Dekonstruktion und die Ironie, die in dieser Art der Kommunikation des Selbstbildnisses liegt, wird die Identität des Künstlers gezeichnet.

KUNSTZELLE, ein Projekt im WUK von Christine Baumann, Währinger Straße 59, A - 1090 Wien